

## Erläuternde Informationen für Firmen

als Ergänzung zum allgemeinen  
Informationsblatt



## Studienrichtungen und Niveau:

Die Praktikafirma gibt vor, welche Studienrichtung die Praktikantin resp. der Praktikant haben soll. Es sind Bachelor Studierende im letzten Jahr. Ab 2022 sind auch Master Studierende denkbar.

## Sprache:

Die Praktika müssen auf Englisch durchgeführt werden. Die Praktikanten sprechen und verstehen in der Regel kein Deutsch.

## Dauer:

Das Praktikum dauert 3-4 Monate.

Das Arbeitspensum sollte 40 Stunden pro Woche betragen. Davon sollte die Firma den Praktikanten während ca. 30 Stunden pro Woche beschäftigen.

Die restlichen 10 Stunden werden durch das B360 Rahmenprogramm abgedeckt.

Falls die Firma die vollen 40 Stunden Arbeitsleistung wünscht, ist dies selbstverständlich möglich.

## Betreuungsaufwand:

Einführung des Praktikanten/der Praktikantin analog Standardeinführung eines Mitarbeitenden.

Für den täglichen Kontakt ca. 30 Min.

Wir empfehlen, am Anfang des Praktikums am Morgen und am Nachmittag einen kurzen Call oder Kontakt durch einen Mitarbeitenden des Schweizer Teams einzuplanen (wie im Home Office in der Schweiz, ist etwas häufiger Kontakt und eine etwas bewusstere Führung sinnvoll).

Performance Gespräche ca. 30-45 Min. alle paar Wochen.

Wir empfehlen, diese Gespräche mit dem Praktikanten regelmässig alle paar Wochen durchzuführen.

Die Co-Betreuung durch mehrere Teammitglieder kann sehr gut funktionieren. Für junge Mitarbeitende im Team kann es eine gute Möglichkeit für erste Führungs- und Coaching-Erfahrungen sein.

**Salär:** Die Partnerfirmen bezahlen der Praktikantin resp. dem Praktikanten kein Salär.

Die Studierenden erhalten Geld für Transport und Verpflegung, die Kosten übernimmt die Gönnerstiftung. Diese Leistungen entsprechen in etwa dem, was Firmen im südlichen Afrika Praktikanten üblicherweise bezahlen.

Je nach individueller Leistung der Praktikantin/Praktikanten und Gesamtbewertung (Kombination ICT Training, Career Starter Course, Praktikumsarbeit für Partnerfirma) dürfen die Praktikanten als „salary in kind“ die zur Verfügung gestellten Arbeitsgeräte behalten. Für namibische Verhältnisse ist diese Entlohnung sehr grosszügig und eine grosse Hilfe für die Studierenden.

**Arbeitsplatz:** Den Praktikantinnen und Praktikanten steht ein Raum zur Verfügung.

B360 stattet den Arbeitsplatz mit Laptop, Kopfhörer und Hotspot aus. Die anfallenden Kosten werden mit Stiftungsgeldern gedeckt.

**Rechtsfragen und  
Steuern:**

Beides wurde von B360 in der Schweiz und bisher in Namibia geklärt. Damit soll sichergestellt werden, dass kein Permanent Establishment und keine Lizenzproblematik entstehen kann und Studierende keine Steuern bezahlen müssen.

**B360 Support:**

Das B360 Team in Zug begleitet und unterstützt die Praktikanten während des gesamten Praktikums. Ausserdem steht B360 den Partnerfirmen mit Rat und Tat zur Seite.

**Für weitere Informationen:**

Sabina Balmer, Telefon +41 79 253 00 14, [sabina.balmer@b360.ch](mailto:sabina.balmer@b360.ch)  
[www.b360-education-partnerships.org](http://www.b360-education-partnerships.org)